

# *Mountainbiken 2026+*

NRP – Neue Regionalpolitik  
Mythen und Fakten

22. Januar 2026



# *Neue Regionalpolitik*

NRP: um was geht's?  
Förderschwerpunkte  
Förderkriterien



# Neue Regionalpolitik: um was geht's?

- Ziel: wirtschaftliche Wertschöpfung fördern
- Wirkungskreis: Die NRP umfasst im Kanton Solothurn das ganze Kantonsgebiet
- Die Fördergebiete: Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen sowie den Tourismus.
- Programm mit überbetrieblichen Zielen
- Schwerpunkt der Förderung: Digitalisierung und nachhaltige Entwicklung
- Finanzierung: 66% der Projektkosten können über NRP finanziert werden, 34% müssen aus eigenen Mitteln (auch Eigenleistungen anrechenbar) stammen
- Umsetzungsperiode 2024-2027: 4 Millionen Franken für à-fonds-perdu-Beiträge



# Förderschwerpunkte

## **Tourismus**

- Kooperationen
- Digitale Transformation
- Natürliche Ressourcen

## **Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen**

- Kooperationen stärken
- Förderung der lokalen Wirtschaft
- Kleine Infrastrukturen



# Förderkriterien (kumulativ)

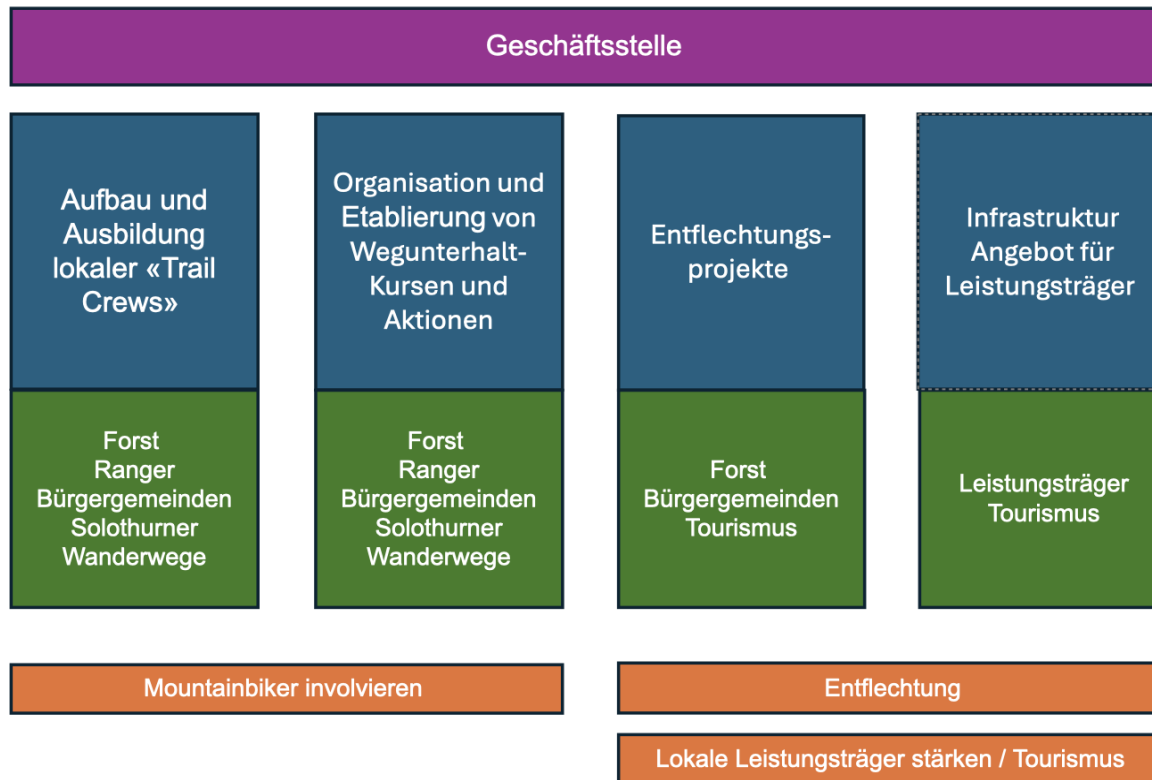
- Regionale Wertschöpfung
- Innovation
- Nachhaltige Entwicklung
- NRP-Wirkungsperimeter
- Wettbewerbskonformität
- Exportorientierung und lokale Wirtschaft
- Anschubfinanzierung
- Einordnung in die kantonalen Strategien



# Mögliche Beispiele für die IG

Office on the web Frame

## Saulen NRP «Mountainbike Solothurn»





# Mythen und Fakten

„Wildtierschreck“  
„Landschaftschänder“  
„Nachtschwärmer“



Veranstaltungen im Wald

Reiten und Weiteres

Wald als Lernort

## die Sicherstellung von störungsarmen Gebieten für die Wildtiere.



Mountainbiken ist als Freizeitsport sehr beliebt. Bewegung im Wald ist gesund. Doch die massive Zunahme der Anzahl Biker/-innen sowie die immer intensivere Nutzung der gesamten Waldfläche – mit Scheinwerfern vermehrt auch nachts – führen zu erheblichen Störungen für die Wildtiere, zu Schäden an Wegen und zu gefährlichen Situationen bei Waldarbeiten oder bei Begegnungen mit anderen Waldbesuchenden. Das Abstimmen der verschiedenen Bedürfnisse bedarf entsprechender Planung und gegenseitiger Rücksichtnahme.



# Wildtierschreck

Mythos: Mountainbikende  
stören Wildtiere

Fakt: Ja, aber nicht nur  
Mountainbikende!

Die Anwesenheit der  
**Menschen** stört die Wildtiere!





# Wildtierschreck

## Wichtige Fragen

- Gibt es wissenschaftliche Studien, welche Störungen von Wildtieren untersucht haben?
- Welche Folgen haben Störungen?
- Wann sind Störungen problematisch/am problematischsten?
- Können sich Wildtiere an Störungen gewöhnen?



# Wildtierschreck

## Antworten

- Es gibt zahlreiche Studien, nur wenige aus Europa.
- Alle Studien: Keine signifikant höheren Störreize durch Mountainbikende als andere menschliche Aktivitäten!
- Mögliche Folgen von Störreizen:
  - *Fluchtreaktionen*
  - *Lebensraumverlust*
  - *Änderung der Habitatnutzung und tageszeitlichen Aktivitätsmuster*
  - *geringere Reproduktionsraten*



# Wildtierschreck

## Antworten

- Besonders problematisch:
  - *Flucht im Winter (Energiehaushalt)*
  - *Dämmerung (Nahrungssuche)*
  - *Aktivitäten abseits von Wegen*
  - *Bewegungen in Richtung der Tiere*
- Gewöhnung, wenn...
  - *Regelmässige Wiederholung an gleichbleibender Stelle*
  - *Ausbleiben direkter Folgen*



# Wildtierschreck

Was wir (nicht) wissen...

- Verhalten von Individuen lassen sich oft nicht einfach auf die Ebene von Arten, Populationen oder Ökosysteme extrapolieren.
- Keine generelle Bewertung möglich wegen widersprüchlichen Ergebnissen von Studien über die Auswirkungen vom Mountainbiken auf Wildtiere. Mangel an standardisierten methodischen Ansätzen.
- Trotz der gesellschaftlichen Relevanz bestehen überraschend grosse Forschungslücken.





# Wildtierschreck

Was wir tun können

- Auf den Wegen bleiben!
- Aktivitäten während der Dämmerung und in der Nacht vermeiden!
- In den Wintermonaten abgelegene Ort vermeiden!

# Landschaftschänder

Mythos: Mountainbikende verursachen Landschäden

Fakt:

Das Anlegen der Wege selbst ist der schwerwiegendste Eingriff in die Natur!

Bodenabtrag eines Weges ist ein **Problem der Ästhetik**, nicht der Natur!





# Landschaftschänder

## Wichtige Fragen

- Gibt es wissenschaftliche Studien, welche die Abnutzung von Wegen untersucht haben?
- Wann ist Mountainbiken schädlich?
- Wie ist es bei anderen Freizeitaktivitäten?





# Landschaftschänder

## Antworten

- Wege zerschneiden Lebensräume und isolieren Populationen
- Landschaftszerschneidung ist ein Hauptgrund für den Rückgang der Artenvielfalt
- Bodenabtrag ist
  - *primär ein Problem der Ästhetik und des Unterhalts*
  - *bei Mountainbikenden und Wanderern vergleichbar*
  - *abhängig von Gefälle, Bodenbeschaffenheit und Wetter*
- Fahrtechnik beim Mountainbiken äusserst relevant



# Landschaftschänder

## Antworten

- Problematisch
  - Anlegen neuer Wege
  - Abkürzungen bei Spitzkehren und Serpentin
  - Ausweichstellen bei Schlammstellen und Pfützen
- Aber: Keine Eigenheit des Mountainbikens!
- In richtige Relationen setzen
  - Waldeinschlag, Rückegassen
  - Klimawandel (Starkregen, Erosion)



# Landschaftschänder

Was wir tun können

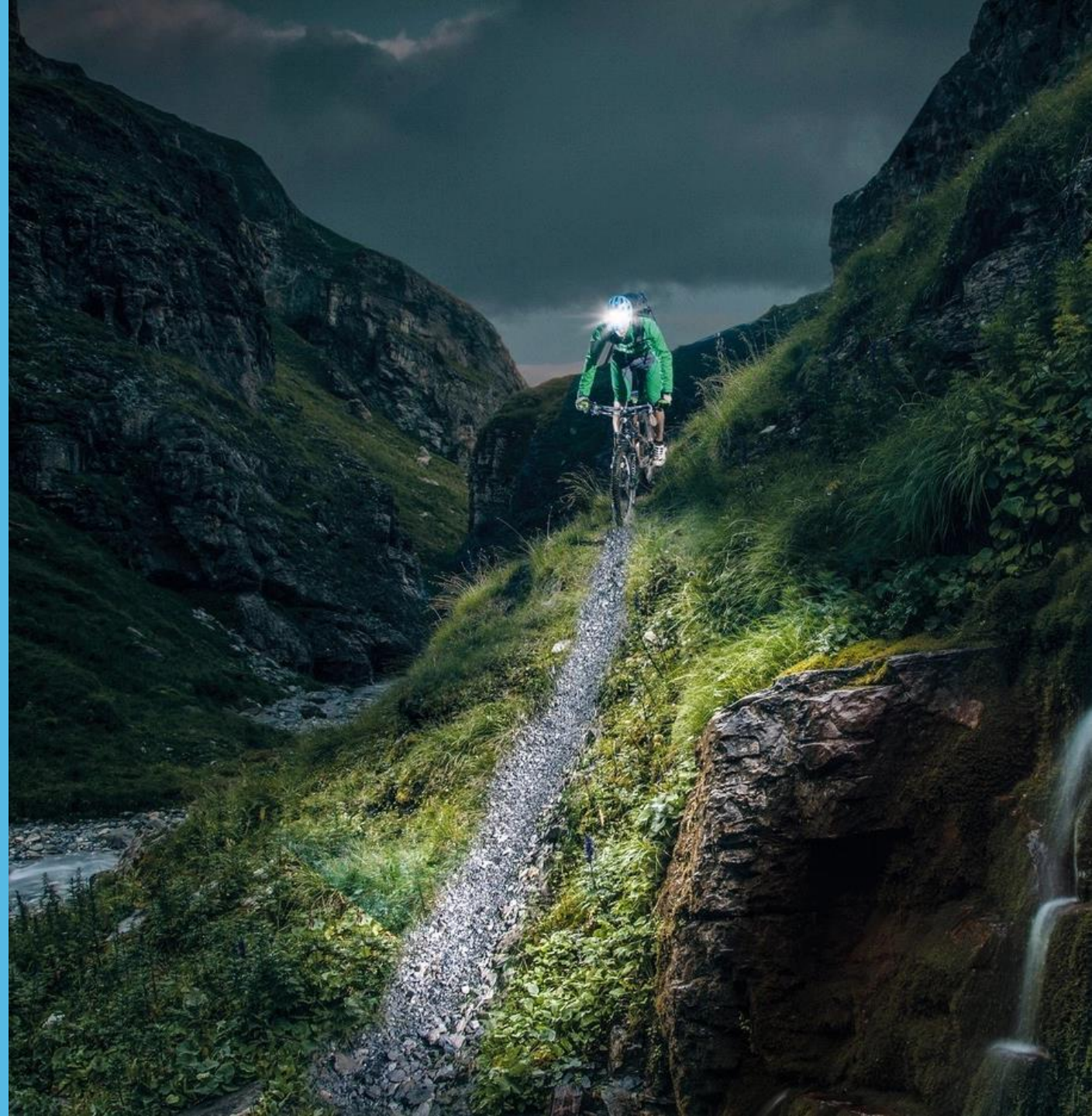
- Kein Bremsen mit blockiertem Hinterrad!
- Keine Abkürzungen bei Serpentineen!
- Auf dem Weg bleiben, auch wenn es mal schlammig und nass ist. Besonders dann!
- Beteiligung beim Wegeunterhalt!
- Förderung von nachhaltigem Wegebau

# Nachtschwärmer

Mythos: Nachtaktive  
Mountainbikende

Fakt: Nächtliche Fahrten  
finden kaum statt!

Nicht Licht, sondern Präsenz  
von Menschen ist  
ausschlaggebend für Störung  
der Wildtiere!





# Nachtschwärmer

## Wichtige Fragen

- Gibt es wissenschaftliche Studien, welche die Störung der Wildtiere in der Nacht untersuchen?
- Wie schädlich ist nächtliches Mountainbiken?
- Was genau ist schädlich dabei?
- Wie oft kommt es vor, dass Mountainbikende nachts unterwegs sind?
- So oft, dass es Problem für die Wildtiere darstellt?





# Nachtschwärmer

## Antworten

- Wildtiere verlegen Aktivitäten zunehmend in dunkle Tageszeit, sind besonders zu Dämmerungszeiten aktiv und halten sich häufig an Waldrändern und Lichtungen auf (Nahrungssuche)
- Zunahme menschlicher Aktivitäten während Dunkelheit kann grosse Auswirkungen haben
  - Aufgabe von Habitat, weniger Ressourcen und Fortpflanzungserfolg
  - Winter: Weniger Nahrung zu schlechterer Qualität
  - Flucht aufgrund von Störreizen kann verheerende Folgen haben



# Nachtschwärmer

## Antworten

- Studie: Nächtliche Freizeitaktivitäten im Naherholungswald (NAF)
- Monitoring in ausgewählten Naherholungswäldern der Deutsch- und Westschweiz (2023)
- Zusätzlich: Befragungen von Waldbesuchenden " Experten, Strava-Daten
- 90% aller Aktivitäten tagsüber, nur 1% nachts
- Freizeitaktivitäten hauptsächlich stadtnah auf Waldstrassen
- Abgelegene Waldstrassen und -wege während Dämmerung und Nacht kaum besucht



# Nachtschwärmer

## Antworten

- Monitoring auf dem Endless Trail in Sissach
  - 9'906 Abfahrten im Jahr 2023
  - kurz vor Einbruch der Dunkelheit 195 Fahrten
  - nach der Dämmerung noch lediglich 33 Fahrten, alle abends
- 
- Monitoring am Oftringer Engelberg
  - Spät abends und nachts wurden kaum Passagen erfasst





# Nachtschwärmer

Was wir tun können

- Rückzugsorte und Ruhezeiten von Wildtieren respektieren!
- Nightrides auf Minimum reduzieren!
- Nightrides im Winter verhindern!



# SO geht biken

Aber richtig!

- Geht tagsüber biken!
- Bleibt auf den Wegen!
- Schont die Wege!
- Miteinander, nicht gegeneinander!
- Gemeinsam nutzen, gemeinsam Sorge tragen!
- Aufgeklärt und abgeklärt!



# SO geht biken!

Vielen Dank fürs Zuhören  
und Euer fortwährendes Vertrauen!